

Ein architektonisches Kleinod in Bremen



Fenster im Obergeschoss

16 Neun dreibahnige Fenster mit goldverzierten Roll- und Beschlagwerkornamenten und reliefartigen Masken in den Feldern der Fensterbekrönungen, abwechselnd geformt als Dreiecks- und Kielbogenverdachungen



Fenster im Untergeschoss

Sechs dreibahnige Fenster mit ornamentierten Stützpfeilern, Kämpfergesims und Wappen als bekrönende Kartuschen



Stadtter unter Türmen

17 Wappen der Hansestadt Hamburg



halber Doppeladler/bekrönter Stockfisch im senkrecht geteilten Schild

18 Wappen des Hansekontors Bergen



19 Wappen des Hansekontors Brügge



20 Wappen des Hansekontors London



halber Doppeladler/Schlüssel im senkrecht geteilten Schild

21 Wappen des Hansekontors Nowgorod



22 Wappen der Hansestadt Lübeck

Doppeladler mit Stern auf der Brust

Doppeladler mit einem Kronreif um den Hals

halber Doppeladler/Schlüssel im senkrecht geteilten Schild

Doppeladler mit weiß-rot geteiltem Brustschild



Musikant mit einer Schalmei



Hafenarbeiter mit Sackkarre und Warenballen



Matrose mit Kompass und Flagge



Fischhändlerin mit einer Fischtonne



Fischer mit Südwest, Anker und Reep



Steinsetzer mit Pflasterstein und Hammer (Fragment)



Gemüsehändlerin mit einem Gemüsekorb



Musikant mit einem Dudelsack

23 Acht Trägerfiguren kauern an den Kanten der Portalöffnung sowie unter den Eck- und Mittelstäben der beiden Portalfenster. Sie spielen auf Handel, Schifffahrt und Marktgeschehen an.



1

Die Marktfront

Die Handelskammer Bremen ist das Selbstverwaltungsorgan der bremischen Wirtschaft und hat ihren Sitz im Haus Schütting. Mit der Rechtsnachfolge des Elterleutekollegiums (Collegium Seniorum) als Vertretung der bremischen Kaufmannschaft hat die Handelskammer am 2. April 1849 diese traditionelle Versammlungs- und Beratungsstätte der Bremer Kaufmannschaft übernommen.

Der Schütting verdankt seinen architektonischen Aufbau und die bildnerisch prägenden Details unterschiedlichen Bauphasen: Der Antwerpener Johann den Buschener entwickelte für den Neubau im Jahre 1537/38 die architektonische Grundstruktur mit dem westlichen Staffelgiebel; der im Stil der Renaissance gestaltete Ostgiebel entstand 1565; der Frontgiebel mit der Dachgalerie über der Mittelachse der Marktfassade wurde 1594 bei einer dekorativen Modernisierung gestaltet. Hier wurde neben dem Schlüsselwappen der Stadt das seit Ende des 16. Jahrhunderts nachzuweisende Kaufmannswappen eingemeißelt.

Die Idee eines sinnbildlich auf den Schütting als Sitz der Kaufmannschaft bezogenen Bildprogramms prägt auch die prunkvolle Portalarchitektur mit der zweiläufigen Freitreppe und dem bekrönenden Schüttingwappen als Teil der umfangreichen historistischen Umgestaltung der Marktfassade von 1895 bis 1899. Das Wappen zeigt, entsprechend dem historischen Selbstverständnis der bremischen Händler als Kaufleute des Reiches, den bekrönten doppelköpfigen Reichsadler als dualistisches Zeichen des römisch-deutschen Kaisers und deutschen Königs. Typisch bremisches Attribut ist der silberne Bremer Schlüssel im roten Feld des Brustschildes.

Hauptportal mit Freitreppe

Portal über drei Achsen in Anlehnung an den Typus des römischen Triumphtores: Nach der Tradition lokaler Vorbilder leitet das Spiel der Putten auf den Säulenfüßen einen festlich-triumphalen Aufzug ein, dessen Mittelpunkt das Schüttingwappen in der Mitte der Portalbekrönung bildet, gerahmt von zwei Krieger in römischer Rüstung und wappenhaltenden Löwen auf den Gebälkecken. Zwei Putten im Hintergrund ironisieren die martialische Inszenierung, der verbindendes Roll- und Beschlagwerk gestalterische Geschlossenheit verleiht.

- 1 Schüttingwappen mit dem kaiserlichen Doppeladler und dem Bremer Schlüssel im Brustschild (auf dem Titel abgebildet)
- 2 Statuen in der Rüstung römischer Krieger mit einer Lanze (rechts) und einem gezogenen Schwert (links) zu beiden Seiten des Schüttingwappens und wappenhaltende sitzende Löwen auf den Gebälkecken des Portals
- 3 »Buten un Binnen/Wagen un Winnen« – über der Rundbogenarchivolte des Eingangs eingemeißelte Devise der bremischen Kaufmannschaft von Otto Gildemeister
- 4 Säulenportikus aus vier korinthischen Säulen mit Ornamentwerk und goldverzierten Putten: Einzug der siegreichen Krieger (rechts); Siegesfeier mit Musik und Trinkgelage (rechts und links innen); Ehrung des ruhmreichen Feldherrn (links)

Zwerggiebel

- 5 Statue des Neptun mit dem Dreizack (griech. Poseidon) als Gott und Herrscher der Meere, Schirmherr der Schifffahrt und aller Seefahrer
- 6 Relief eines dreimastigen Rahseglers mit der Flagge der Kaufmannschaft als Sinnbild des kaufmännischen und seefahrerischen Geschicks
- 7 Statue des Merkur (griech. Hermes) als Gott des Handels und Patron der Kaufleute mit Flügelschuhen und Reisehut
- 8 Statue der Diana (griech. Artemis), hier nicht als Göttin der Jagd, sondern als Mondgöttin, auch Luna genannt, und Herrin der Meere mit Mondsichel im Diadem über der Stirn und in der erhobenen linken Hand
- 9 Seit dem 16. Jahrhundert trägt der Schütting ein Kupferdach mit sechs Gauben. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Dach aus Kostengründen zunächst mit rotsandsteinernen Sollinger Platten eingedeckt. Bei einer umfassenden Sanierung im Jahr 2009 erhielt der Schütting wieder seine ursprüngliche Kupferedeckung. Auch die Dachgauben wurden nach historischen Vorlagen angefertigt und aufgesetzt.
- 10 Statue der Prudentia als Personifikation der Klugheit mit der listigen Schlange und dem Spiegel der Selbsterkenntnis als Attributen (auf der Rückseite abgebildet)

- 11 Statue der Spes als Personifikation der Hoffnung, ursprünglich mit einem heute nicht mehr vorhandenen Anker als typischem Attribut
- 12 Dachgalerie mit das Gelände tragenden Hermenpilastern und profilierten Balustern
- 13 Schlüsselwappen der Stadt Bremen mit zwei Löwen als Schildhaltern (links) im Feld der Dachbalustrade
- 14 Schüttingwappen (doppelköpfiger Reichsadler mit dem Bremer Schlüssel im Feld des Brustschildes) mit zwei Löwen als Schildhaltern (rechts) im Feld der Dachbalustrade
- 15 Skulptierte Masken und Tierköpfe auf den Konsolen, die die Balustraden tragen

10 Statue der Prudentia



BUTEN
UN
BINNEN



3

WAGEN
UN
WINNEN



Der Schütting im 17. Jahrhundert

5



6



7



8



Impressum

Herausgeber Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven

Am Markt 13, 28195 Bremen
www.handelskammer-bremen.de

Text Dr. Lydia Niehoff (in Zusammenarbeit mit Dr. Peter Hahn)

Redaktion Dr. Stefan Offenhäuser

Fotos Frank Pusch

Grafik PfeifferDesign, www.PfeifferDesign.de

www.
handelskammer-bremen.de



Haus Schütting · Am Markt 13 · 28195 Bremen